

17.



Herrenhäuser

# BOULE *festival*

29. Mai bis 9. Juni 2014 auf der Herrenhäuser Allee

[www.boulefestival.de](http://www.boulefestival.de)



**BOULE***festival*  
Hannover e.V. i.G.



KREISVERBAND PÉTANQUE  
Hannover-Stadt und -Land im NPV



Die Kugel rollt wieder! Und das schon zum 17. Mal. Mit seinem französischen Flair verzaubert das Boule-Festival wieder einmal den ganzen Georgengarten. Hobbyspieler und Profis laufen dabei zu sportlichen Höchstleistungen auf. Zum Abschluss des Boule-Festivals lockt wie immer die großartige Pfingsttafel, bei der man wie Gott in Frankreich speisen kann.

Ich möchte mich herzlich bei den Organisatoren und im Besonderen bei Jürgen Piquardt für sein Engagement bedanken und freue mich, wenn es nächste Jahr wieder heißt: „Die Kugel rollt wieder!“

***Stefan Schostok***

*Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover*

The logo of the city of Hannover, featuring two red curved shapes on either side of the word "Hannover".

**Hannover**

Liebe Freunde des Pétanquesports und des Boulefestivals Hannover, als Jürgen Piquardt beim letztjährigen Boulefestival ankündigte, dass er nicht mehr als Gastronom das Boulefestival veranstalten könne bzw. wolle, sondern sich einen Verein wünsche, der zukünftig das Boulefestival ausrichte, ahnte vermutlich noch niemand welche Herausforderung auf die Beteiligten zukommt.

Immerhin dauerte es bis zum 6. Mai diesen Jahres, dass sich eine kleine Gruppe, nach nicht immer einfachen Verhandlungen, entschloss den Verein BOULEfestival Hannover zu gründen. Man spürte förmlich ein Aufatmen in der hannöverschen Bouleszene, als vernommen wurde, dass das 17. Boulefestival vom 29. Mai bis 9. Juni 2014, wie in den Vorjahren, auf der Herrenhäuser Allee stattfinden wird. Dies verdanken die Hannoveraner insbesondere Jürgen und Anna Piquardt, die beharrlich und mit viel persönlichem Engagement an der Idee des Boulespiels u. a. mit künstlerischer Begleitung und provençalischer Jahrmarktsküche festhielten.

In den letzten Jahren fanden sich immer über 1.500 BoulespielerInnen ein und über 5.000 Gäste konnten diese 12 besonderen Tage in Hannover genießen. Dank der großzügigen Unterstützung durch die Herrenhäuser Privatbrauerei, dem Fahrgastfernsehen, der Stadt Hannover und weiteren Förderer des Boulefestival kann Jede/Jeder auch in 2014 dieses herausragende Ereignis für Hannover genießen.

Auch der Kreisverband Petanque hat ein interessantes sportliches Programm für 2014 zusammengestellt, bei dem hoffentlich viele Boulebegeisterte ihr Können unter Beweis stellen werden.

Ich danke Allen, die an der Vorbereitung, der Durchführung und dem Gelingen des Boulefestival beigetragen haben bzw. beitragen werden.

Dem Verein BOULEfestival Hannover wünsche ich einen regen Zuwachs und ein erfolgreiches Boulefestival. Mögen die Spiele noch viele Jahre dauern.

*Allez les Boules!*

***Carsten Fitschen***

*(1. Vorsitzender – komm.)*

*Kreisverband Hannover Hannover-Stadt und –Land im NPV und  
Fachverband Pétanque im RSB Hannover und SSB Hannover*



**KREISVERBAND PÉTANQUE**  
Hannover-Stadt und -Land im NPV

Das Boulefestival im Georgengarten ist mittlerweile eine feste Hannoversche Tradition. Als Traditionsbrauerei freuen wir uns daher besonders, das Ereignis in diesem Jahr wieder zu begleiten.

Geselligkeit, Lebensfreude, Natur und Verbundenheit zu Hannover – diese Werte verbinden uns mit dem Boulefestival und wir wünschen allen Spielern und Zuschauern einen unterhaltsamen Abend mit hoffentlich viel Sonnenschein und „joie de vivre“.



*Christian Schulz-Hausbrandt*

*Geschäftsführer  
Privatbrauerei Herrenhausen GmbH*



**Herrenhäuser**

## Grusswort – Boulefestival Hannover e.V.i.G.

Am 6.5. wurde bis in die Nacht beim neuen Festivalcaterer Zurab Mikawa in der Traditions- gaststätte Kaiser um eine, alle Gründungsmitglieder befriedigende Satzung gerungen. Das Resultat: Boulefestival Hannover e.V.i.G. Seine Gründungsmitglieder, der Vorstand und der Beirat begrüßen alle BesucherInnen, die PetanquesportlerInnen, die neu am Boulespielen Interessierten, gastronomische Gäste, ZuschauerInnen gleichermaßen. Wir freuen uns auf ein sonniges, harmonisches, heiteres Festival.

Wir wissen, dass die kurze Vorbereitungszeit zu Fehlern führen wird. Und bitten um ganz, ganz mildes Urteil. Für das Boulefestival 2015 werden wir, geschätzt, 20 mal mehr Zeit haben. Dann sind deutlich demokratische / überschaubare, mitbestimmbare Vereinsstrukturen möglich. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den Gründungsmitgliedern, mit dem Beirat und mit hoffentlich vielen neuen Mitgliedern.

Wir freuen uns auf das Festival 2014, haben aber schon das Jahr 2015 verträumt im Kopf, vielleicht mit Petanquevereinen aus der Provence, mit einigen Crews körperlich behinderter Menschen, mit noch mehr Jugend- und Seniorenarbeit, mit ganzheitlichen Impulsen und Aktivitäten, aber für Letzteres wird die Managerin schon sorgen.

Wir Drei werden auch zum Boulespielen auf der Lindenallee sein und bitten Euch, uns als Partner, die bisher nur selten zum Boulespielen gekommen sind und entsprechend spielen, anzunehmen. Das wird ein tolles, ganz besonderes Festival im Jahr 2014!

*Joachim Binczik*  
Schatzmeister

*Achim Kremer*  
2.Vorsitzender

*Jürgen Piquardt*  
1.Vorsitzender

## Dankwort – Jürgen Piquardt

Demokratisches Handeln braucht/verbraucht Zeit. Die hatten die Vereinsmitglieder, der Vorstand und der Beirat bisher nicht. Deshalb ist noch vieles, auch das Danksagen, stark personenbezogen. Das wird sich ändern, ganz sicher.

Es ist mir ein ganz großes Bedürfnis, zu danken. An erster Stelle, den zeitlich unglaublich genau platzierten positiven Mutmachern: Im richtigen Moment kam Erichs (Erich Braun) Botschaft“ Ich werde Fördermitglied, im richtigen Moment kam aus Dresden von Andreas Endler die Nachricht: „, Ich bin dabei. Ihr macht da so gute Arbeit in Hannover, im richtigen Moment kamen die lieben Solidaritätsbeweise von Vereinen und weiteren „Privatpersonen“ (Verzeihung, wenn der Platz diese Kürzungen verlangt). Ich danke allen, die sich in der schwierigen Findungsphase um die Rettung des Festivals bemüht haben. Danke an die beiden Renés (René Hagemann, René Schweimler) die sich als Unternehmensvertreter und als Privatpersonen genau und intensiv und trotzdem liebevoll eingebracht haben, Ich danke den Beiräten Horst Körber und Günther Bohnecke für ihr freundschaftliches anpackendes Reagieren. Christa und Werner Dziony haben als Festivalbegeisterte der ersten Stunde viel Positives, zielgerichtetes eingebracht. Ernst (Ernst Buckschadt) war der Rechtsberater in der kostenlosen Hinterhand.

Renate und Hans-Jörg haben an der Zukunft mitgearbeitet, ohne dass sie gut erkennbar war. Danke. Allee allez ist ein spannender, großartiger Verein, alle anderen natürlich auch, aber die Hausmacht hat sich besonders eingebracht. Danke. Alles, was es da noch gegenseitig zu erklären gibt, wird uns noch weiterhelfen. Oh, und dann die überraschenden positiven Reaktionen von der Sportförderung Hannover, von der Lotto-Sport-Stiftung, von der Bürgermeisterin Nordstadt. Wunderbar.

Alle bisherigen Zulieferer von Equipment usw. sind mit ihren Nachlässen für 2014 an ihre Schmerzgrenzen gegangen. Danke. Und dann Carsten (Carsten Fitschen)! Was für ein Einsatz! Unglaublich. Danke! Und jetzt die bange Frage: Wer ist hier nicht erwähnt. Bitte, bitte verzeiht es mir. Morgen fällt es mir bestimmt ein...

Schon jetzt fällt mir ein: Anna. Ohne sie wäre ich das schwierige Rettungsmanöver nicht angegangen. Deshalb hat sie vielleicht auch mehr Freiräume als bisher im Verein und mit dem Verband abgesprochen. Doch! Die Zukunft gehört den Jungen. Wenn wir's mal nicht verstehen sollten, sei'en wir dankbar wohlwollend.

Wiederholung von "oben": Das wir ein ganz tolles, besonderes Festival in diesem Jahr!

Lieber Gruss ... *Jürgen*



## Grußwort Anna Piquardt, Projektmanagerin

Liebe FestivalbesucherInnen, liebe BoulespielerInnen, liebe MitgestalterInnen – des Boulefestivals und des gesellschaftlichen Lebens der Stadt Hannover,

ich schreibe zum Ersten Mal ein Grußwort für das Boulefestival. Obwohl ich Sie als Gäste schon viele Male auf der Herrenhäuser Allee begrüßt habe. Ich bin mit dem Boulefestival, als eine feste, wenn auch familiär umstrittene, Konstante des gastronomischen Lebens des „La Provence“ groß geworden. Mit dem Projektmanagement fürs Boulefestival trete ich „mein kleines Erbe“ an. Emotional ist das ganz sicher so zu sehen.

Die Vereinsgründung zum Boulefestival Hannover e.V. war keine einfache Geburt. Schön, dass dieser Prozess das gastronomische, sportliche und kulturelle mehr zusammen wachsen lässt. Ein großer Dank an dieser Stelle an alle, die sich auf ihre Art und Weise für den Erhalt des Boulefestivals eingesetzt haben. Möge es allen, auch in dieser neuen Konstellation, viel Freude bereiten.

Aktive Vereinsmitglieder werden ihre jeweiligen Kompetenzen zur Verschönerung des Boulefestivals einbringen. Die offene Bühne ist eines dieser Elemente, die für eine noch schönere Atmosphäre sorgen soll. Wenn Du/Sie Lust hast/haben Musik zu machen, zu jonglieren, zum Lachen zu bringen...zu zu – bist Du/Sie sehr herzlich dazu eingeladen. Über ein Budget verfügen wir dafür leider (noch) nicht. Aber Speis und Trank und die Möglichkeit mit dem Hut rumzugehen sind gegeben.

Als Projektmanagerin bin ich auch sehr froh, dass wir dieses Jahr Trockentoiletten haben (ecotoi aus Berlin – am Pfingstmontag wird persönlich jemand kommen, um Frage und Antwort zu stehen und über die sozialen Projekte in Indien zu berichten). Andrea Preissler von der Biowerkstatt wird die Fäkalien in Kooperation mit Transition Town Hannover weiter zu Terra Preta verarbeiten. Wir hoffen, dass die Trockentoiletten auch eine Anregung für den/die ein oder andere/n KleingärtnerIn sein kann. Zum Kultur des Wandel-Festivals kann sogar eine Trockentoilette gebaut werden.

Überhaupt bin ich froh, über die vielen Initiativen in Hannover, die sich für eine lebenswertere Welt einsetzen. Einige davon präsentieren sich live oder in diesem Programmheft. Hier noch mal die herzliche Einladung sich am Pfingstwochenende zu zeigen.

Da mir die Mapuche – Menschen der Erde – Vorbild geworden sind, selber wieder Mensch der Erde zu werden, will ich an dieser Stelle darauf hinweisen, dass wir neben den Jugendlichen PetanquespielerInnen aus Perpignan noch Besuch aus dem noch fernerem Süden - Chile - erwarten: Maria Teresa Curaqueo Loncón – Mapuche und traditionelle Weberin wird am Pfingstmontag um 14.00 den traditionellen Webstuhl der Mapuche vorstellen. Insgesamt wird sie bis zum 8.7. in Deutschland sein (das gesamte Programm finden Sie auf: [www.3wfhannover.de](http://www.3wfhannover.de)). Was am Pfingstwochenende sonst noch alles geschieht (es darf auch getanzt werden) entnehmen Sie dem Pfingstprogramm, in der Mitte dieser Broschüre.

Hinweisen möchte ich nur noch auf einen Programmpunkt: Am Donnerstag, den 5.6. ist Veggie Tag (in Kooperation mit dem Umweltzentrum, Veganes Hannover und VEN).

"Fakten hören nicht auf zu existieren, nur weil sie ignoriert werden."  
*Aldous Huxley*

Das betrifft auch das Leiden unzähliger Tiere.

So wünsche ich uns allen viel Mut den Tasachen unserer ver-rückten Welt ins Auge zu sehen, und viel Freude beim Heilen.

Feste soll man feiern, Festivals auch!

Viel Spaß beim Boulespielen, und all den anderen schönen Dingen, die man auf der Lindenallee machen kann.



# Allez les boules!

## Boulefestivalgeschichte

Wir haben uns herangetastet. Es dauerte einige Zeit, ehe wir die Form gefunden hatten, in der das Boulefestival in den vergangenen Jahren gefeiert wurde. Initiator und Ideengeber war Jürgen Piquardt. In seiner optimistischen, chaotischen und flexiblen Art hat er das Festival geprägt und großzügig gefördert.

Alles begann Mitte der neunziger Jahre mit einem Gespräch bei Ilse's Geburtstag zwischen Jürgen und Erich Braun. Es wurde frei phantasiert und Jürgen sprühte vor Ideen. Erich war im Vorstand des Kreisverbandes Pétanque tätig, und auf dieser Grundlage wurde eine produktive Zusammenarbeit zwischen dem Restaurant „La Provence und dem Sportverband begründet. Die Festivalidee wurde in die Pétanquegemeinde getragen, und viele fanden Gefallen an diesem Vorhaben, aber nicht alle. Da war die Anarchofraktion, die die Kommerzialisierung unseres Sports befürchtete und mutmaßte, Jürgen Piquardt wolle sich auf diese Weise eine goldene Nase verdienen. Aber weit gefehlt: in all den Jahren hat Jürgen mehr „Miese“ gemacht als dass er das große Geld verdient hätte. Nur mit Hilfe von Sponsoren, die er ins Boot holte, kam er in manchen Jahren auf seine Kosten.

1997, als die Festivalserie auf der Herrenhäuser Allee begann, wurde das Boulefest ganz groß aufgezogen mit Restauration, Biergarten und großem Zirkuszelt. Unter dem Namen „Boule & A Cappella“ gab es ein Sport- und Kulturprogramm, bei dem u.a. die Gruppen „Maybebop“ und „Herzen in Terzen“ auftraten. Es fand nicht gleich den großen Anklang, und wurde für Jürgen Piquardt ein wirtschaftlicher Misserfolg. In den darauf folgenden Jahren bekam die Veranstaltung einen etwas bescheideneren Charakter, fand aber immer größeren Zuspruch. Das Boulesportprogramm war ansprechend und abwechslungsreich, und die Getränke und Speisen aus der provençalischen Jahrmärtsküche gab es für die teilnehmenden Pétanquer zu günstigen Sonderpreisen. Das Biergartenangebot wurde auch gern von Flaneuren genutzt. Neben sportlich anspruchsvollen Programmanteilen (Grand Prixs, Landes- und Bezirksmeisterschaften) standen aber unterhaltsame, lizenzfreie Mitmachaktionen und Einladungsturniere im Vordergrund (Mixte-Turnier, Quartett-Turnier, Schießmeisterschaft, Regionspokal, Jugendturnier, Schulmeisterschaft, Promi-Turnier/Fair-Play-Cup usw.).

Mit der Zeit etablierte sich das Standardprogramm mit immer mal wieder neuen, belebenden Elementen, wie z. B. seit einigen Jahren die große Pfingsttafel (Jürgens Utopie gemäß seinem und Che Guevaras Wahlspruch „Seien wir realistisch – verlangen wir das Unmögliche“: eines Tages ist die gesamte über einen Kilometer lange Allee eine Tafel).

Auch Zeitraum und Ort sind inzwischen die gleichen: immer zwischen Himmelfahrt und Pfingsten fliegen auf der Herrenhäuser Allee auf der Höhe der Uni die Kugeln.

Zu den Pionieren gehört auch Carl-Heinz Engelke (ehemaliger NPV- Vorsitzender und Gründer unseres Kreisverbandes), Seine Ideen haben das sportliche Programm bereichert. Trotz seines hohen Alters lässt er sich noch immer während der Boulewoche sehen und erfreut sich an den Bouleaktivitäten.

Nun darf man gespannt darauf sein, wie sich das Festival in der Zukunft entwickelt, denn Jürgen hat seine aktive Tätigkeit in den Restaurants „La Provence“ und „Paradies“ beendet und wird überwiegend in Frankreich leben. Das Boulefestival versteht Jürgen als Brücke zwischen Hannover und der Provence. Er möchte diese Brücke noch lange mitverantwortlich, in gewohnter Art, erhalten.

Die Teilnehmerzahlen an den Bouleaktivitäten sind jedes Jahr angestiegen. Es gibt also eine große Bereitschaft und viel Interesse von Seiten der Boulespieler, diese schöne und etablierte Veranstaltung weiter zu nutzen und durch Übernahme von Ausrichtertätigkeiten zu unterstützen. Es wäre im Sinne der hannoverschen Pétanqueszene, wenn auch weiterhin zwischen Himmelfahrt und Pfingsten auf der Herrenhäuser Allee zu hören wäre: „Allez les boules!“

*Hannover im April 2013*

*Erich Braun*



**Die Vorgeschichte des 17. Boulefestivals ist eine besondere. Sie wird besser mit einem zeitlichen Abstand geschrieben. 21.05.2014**

## Der Bouleoscar

Seit den ersten Jahren des neuen Jahrtausends schwirrt der Gedanke "Bouleoscar" häufig im Kopf von Boulefehlleger Jürgen herum. Die schöne, aber auch etwas listige Absicht: Bisherige PétanqueaktivistInnen, sowohl aus dem sportlichen als auch aus dem geschäftlichen Bereich, sollten geehrt, aber auch dauerhaft motiviert werden.

Im Jahr 2005 wurden die ersten vier Bouleoscars bei einem einfachen Festessen im "La Provence" übergeben. Die Preisträger waren - und sind es bis heute: Karl-Heinz Engelke (Karl-Heinz hat in seiner sachlichen und trotzdem aufmunternden Art, fast väterlich, die ersten Turniere mit vorbereitet. Er hat als Mutmacher deutlich Vorbildcharakter.



Einer der ersten Preisträger: Olaf Kuhlwein mit der Boule-Trophäe. Surrey

### Reif für den Oscar

**K**ein anderer in Hannover verwirklicht so viele gute Ideen, wenn es um das Boule-Spiel geht, wie Jürgen Piquardt (64). Der jüngste Coup des Wirtes von „La Provence“ und „Paradies“: Er verleiht jetzt jedes Jahr einen Boule-Oscar. Die Trophäe, die der Künstler Andreas Rimkus (42) entworfen hat, ist mindestens so schön wie der Namenspatron aus Hollywood. Piquardt überreicht sie vier Persönlichkeiten, die sich um das Spiel verdient gemacht haben. Die ersten Preisträger sind Carl-Heinz Engelke (80), Horst Körber (60), Erich Braun (67) und Madsack-Anzeigenleiter Olaf Kuhlwein (42). Bei der Verleihung im „Paradies“, wo man vor der Tür noch schnell ein paar Kugeln durch den Abend warf, machte Piquardt keinen Hehl daraus, dass er sich bei der Auswahl der Verdienten nicht auf eine große Jury stützt. Der Provence-Chef entscheidet allein, schließlich stiftete er erst die Oscars und dann für die Gäste ein Abendessen. Die Allmacht des Boule-Oscar-Erfinders hat aber einen Nachteil: Piquardt selbst wird die Auszeichnung nie bekommen. Dabei hätte er sie eigentlich als erster verdient. hpw

Danke, Karl-Heinz!), Erich Braun (Bitte die "Boulegeschichte" lesen. Ohne Erich ging in der frühen, niedersächsischen Boulezeit garnichts. Da wurden die Fäden zusammengewebt, zum bis heute haltenden Ausnahmeverband.), Horst Körber (Ein seelenverbandler Freund, der als Anzeigenleiter einiges für den Boulesport tun konnte) und Ole Kuhlwein (Bitte den HAZ-Oscarbericht von hp Wiechers lesen).

Die Oscars der beiden ersten Jahre wurden von Andreas Rimkus, einem schmiedenden Künstler gestaltet. Dann kam ein schießender, sägegeschnitzter HolzBoulespieler vom sehr geschätzten Roman Stolb. Der vierte und bisher letzte Oscar ist ein pfiffiger, provençalischer Porzellanboulespieler von Hagen Becker, einem befreundeten Hallenser Künstler. 'mal sehen, wie es mit den Oscarkünstlern weitergehen wird. In diesem Jahr reicht das Geld leider nicht für vier Oscars, obwohl die Künstler ausnahmslos für kleinste Preise gearbeitet haben.

Mit einem Oscar geehrt wurden bisher auch die PétanqueaktivistInnen Matze-Matthias Hellweg (Ein wunderbar eigenwilliger Macher, der gerade in den ersten Festivaljahren immer da war, wenn Hilfe vonnöten war.), Werner Dziony (Ein ebenso eigenwilliger, Förderer des Boulefestivals. Er hat viel spielerische Momente eingebracht. Als Ausrichter des Dölmerturniers am Pfingstmontag ist kein anderer vorstellbar), Wolfgang Arnold ("Sein" Turnier in Döhren hat lange Zeit Vorbildcharakter gehabt. Ein wunderbar ruhiger, beständiger Organisator), Volker Hartung (Beim Fairplay-Promiboule ist der Akademiker ein Turnierleiter, der heiter, spontan entscheiden kann und muss), Renate Bäßmann hat die Zukunft vom niedersächsischen Pétanque in ihrem resoluten, herzlichen Visier: Zusammen mit Erich Braun kümmert sie sich erfolgreich um den Nachwuchs. Die "geschäftlichen" Oscarbesitzer: Manfred Middendorff, Ralf Kleint, Wilfried Schmücking.

Falls das Gedächtnis lückenhaft gewesen sein sollte, kommt hier sicherheitshalber die ganz große Bitte um Verzeihung: Entschuldigung!!!

#### Zur Zukunft des Bouleoscars!

Es gibt, so lebendig ist glücklicherweise die Pétanqueszene, viele!!!, die einen Oscar verdient haben. Es wird daran gearbeitet, dass alle von ihnen in den nächsten "Jahrzehnten" diese kleine, liebevoll anerkannt bekommen können. Auch der Bouleoscar könnte Tradition werden. Dafür werde ich mich einsetzen.

Jürgen Piquardt



## Wer oder was ist radio flora?

flora – diese Abkürzung steht für den Namen des Trägervereins “Freundeskreis Lokal-Radio Hannover e.V.". Der Verein hatte bis März 2009 die Sendelizenz für die Veranstaltung von “Bürgerfunk” in der Region Hannover. Seit April 2009 betreibt flora Hannovers web-Radio [www.radioflora.de](http://www.radioflora.de). Der “Freundeskreis Lokal-Radio” wurde im Mai 1993 gegründet und ist als gemeinnützig anerkannt. Der Vereinssitz und das Studio befinden sich in den Räumen des soziokulturellen Stadtteilzentrum FAUST. radio flora ist ein selbstverwalteter Betrieb. Etwa 100 Personen machen bei radio flora Programm oder engagieren sich in anderer Weise. Derzeit hat der Verein ca. 300 Mitglieder.

### Was radio flora will

radio flora ist ein hörbares Spiegelbild der sozialen, kulturellen und politischen Ereignisse und Bewegungen in der Region Hannover. radio flora versteht sich als zugangsoffener Bürgersender auf allen Programmebenen. Denn Radio zum Mitmachen ist ein erklärtes Ziel. Die Programmproduktion geschieht freiwillig und unentgeltlich. Wer seine eigene Musik- oder Magazinsendung machen möchte, wende sich bitte an: radio flora, Zur Bettfedernfabrik 3, 30451 Hannover, Tel.: 0511 / 763 891 95, [postbox@radioflora.de](mailto:postbox@radioflora.de), [www.radioflora.de](http://www.radioflora.de)



Wir informieren, vernetzen und bewegen Menschen und Gruppen in der Region Hannover, die sich für die „weite Welt“ interessieren und dafür einsetzen (wollen), dass sie gerechter, gemeinsamer und lebenswerter wird.

Während des Festivals für jungen Fotojournalismus auf der Expo Plaza werden wir vom 18. bis zum 20.06.2014 zweimal täglich Führungen zu den Geschichten „Hinter den Bildern“ anbieten. Die Führungen finden in Absprache mit dem Festivalbüro und mit finanzieller Förderung des BMZ statt. Genaue Termine und Anmeldung auf [www.3wfhannover.de](http://www.3wfhannover.de)

Treffen für Interessierte nach Anmeldung  
[info@3wfhannover.de](mailto:info@3wfhannover.de) 0511-1640321

---

## IMPRESSUM

**Haftender Veranstalter:** Boulefestival Hannover e.V.i. G. – Vorstand: Jürgen Piquardt, Joachim Kremer, Joachim Binczik

**Sportlicher Veranstalter:** Kreisverband Petanque Hannover-Stadt-und Land

**Projektmanagerin:** Anna Piquardt

**Layout & Webdesign:** Oliver Nöthel, [o.noethel@fidele-doerp.de](mailto:o.noethel@fidele-doerp.de)

**Druck des Programmhefts:** unidruck

**Titelphoto:** Nils Allwardt

## EINE VISION WIRD WAHR

Vor 10 Jahren gab es die Idee, das wunderbare Ambiente des Boulefestivals für Kinder und Jugendliche zu nutzen. Es wurden Schulen angeschrieben, die eine Französisch- oder Sport AG anbieten und dadurch einen Bezug zu Frankreich (dem Mutterland dieses Sports) haben. Dann stellte sich heraus, dass dieser Weg zur Kontaktaufnahme sehr frustrierend war und so kaum Interesse geweckt werden konnte.

Aber nicht aufgeben: Durch Mund zu Mund Propaganda unter Lehrer/innen und begeisterte Berichte von den mitwirkenden Schüler/innen wurden es von Jahr zu Jahr mehr Schulen und Klassen, die um den Schulpokal auf der Allee miteinander wetteiferten. In diesem Jahr werden sieben Schulen mit 12 Schulklassen beim Boulefestival dabei sein.

Für Kinder und Jugendliche aus den Vereinen und den Boule AGs in den Schulen wird es am Freitag einen eigenen Wettbewerb geben.

Dies ist ein toller Erfolg für den Petanquesport und nur durch die zahlreich mitwirkenden Menschen zu erreichen.

Wir freuen uns auf den 4. Juni und 6. Juni, an dem Kinder und Jugendliche auf der Allee ihren Platz gefunden haben.

*Renate Bäßmann*

*Erich Braun*



# Das Fahrgastfernsehen.



**Kurz und gut.**



# Doppelkorn

## Bio Bäckerei



*Der Jazz Club wünscht allen  
Teilnehmern ein 'beswingtes  
Boulevardfestival'!*

Am Lindener Berge 38  
30449 Hannover  
Tel.: 0511 454455

**2. KdW-Fest 28./29.6.14**  
Weißekreuzplatz Hannover

**X KULTUR DES WANDELS**

Winnstatten Positive Netz-Werke e.V., Ökoinhalt Hannover e.V., Transition Town Hannover e.V.,  
Wirtschaftsforum Hannover e.V., in Kooperation mit dem Jugend21- und Nachhaltigkeitsbüro  
Hannover und vielen weiteren Partnern.

**X Sa. 12-22 Uhr**  
Live auf der Garten Bühne:  
Shango (for heart, soul, body)  
Glocksee-Jam Session  
**Mr.JayWad & Band**

**X So. 10-18 Uhr**  
Live auf der Garten Bühne:  
„Kultur des Wandels“-Talk  
O.P.E.N.Art / Sullivan / Wulf Hühn  
**Peace Development Crew**

...und viele KdW-Aktionen:  
Tauschmarkt, Volkküche, StreetArt,  
PopUp-Galerie, Tanz, Film, Kunst + X.

[www.kulturdeswandels.de](http://www.kulturdeswandels.de)





# Hannover ist Varieté

Tickets und  
Gutscheine unter  
[variete.de](http://variete.de)



**GOP.**

varieté-theater  
GEORGSPALAST HANNOVER





106,5 Rundfunkgesellschaft gGmbH  
Hildesheimer Str. 29  
30769 Hannover  
E-Mail: info@leinehertz.de

[www.leinehertz.de](http://www.leinehertz.de)



aware&fair



# Projektwerkstatt

## UMWELT & ENTWICKLUNG

Die Idee eine „eigene“ Stadt-Schokolade“ zum Schutz der Regenwälder, dem Klimaschutz und der dort lebenden indianischen Völker zu verbinden, kann nun endlich nachhaltig durch die Klimapartnerschaft Hannovers mit Belen de los Andaquiers sowie dem Rhein-Kreis Neuss und Solano Wirklichkeit werden, freut sich Silvia Hesse, Initiatorin des Projektes.

Die Kakaobohnen wachsen im Einzugsgebiet des Amazonas am Rande des Nationalparks Alto Fragua Indi Wasa. Kreolischen Kleinbauern und Indigene der Stämme Embera Katío und Nasa werden dabei unterstützt, den Kakao im walderhaltenden Agroforstsystem und nach Bio- und fair-Richtlinien anzubauen. Die Projektwerkstatt für Umwelt und Entwicklung e.V. wird mit ihren kolumbianischen Partnern die Wertschöpfungskette von der Kakaopflanze zur Schokolade begleiten und dokumentieren.

Mehr dazu: [schokolade@projektwerkstattue.de](mailto:schokolade@projektwerkstattue.de)





# Festivalprogramm

Alle Festival-Veranstaltungen finden auf der Herrenhäuser Allee, 30167 Hannover, statt

<b>Donnerstag, 29. Mai 2014</b>	10:00 Uhr	<b>Grand Prix Hannover</b> Startgebühr 7 EUR/Pers.
<b>Freitag, 30. Mai 2014</b>	12:00 Uhr 17:00 Uhr	<b>Doko/Mahjoong</b> <b>Nocturne-Turnier</b> Jede/Jeder kann mitspielen! 2 Euro pP
<b>Samstag, 31. Mai 2014</b>	10:00 Uhr	<b>Sportler-Austausch-Spiel Partnerstadt Perpignan</b> Einladungsturnier
<b>Sonntag, 1. Juni 2014</b>	10:00 Uhr	<b>Bonnie &amp; Clyde</b> Startgebühr 5 EUR/Pers., Jede/Jeder kann mitspielen!
<b>Montag, 2. Juni 2014</b>	17:00 Uhr	<b>Hannöversche Schießmeisterschaft</b> Startgebühr 3 EUR/Pers. Jede/Jeder kann mitspielen!
<b>Dienstag, 3. Juni 2014</b>	18:00 Uhr	<b>FairnessCup</b> Einladungsturnier für den guten Zweck
<b>FairPlayPromiBoule</b>		
<b>Mittwoch, 4. Juni 2014</b>	15:00 Uhr	<b>Schulmeisterschaft</b> Einladungsturnier!
	18:00 Uhr	<b>Sommerlinge</b> Startgebühr 1 EUR/Pers. Jede/Jeder kann mitspielen
<b>Donnerstag, 5. Juni 2014</b>	18:00 Uhr	<b>Mixte-Turnier</b> Startgebühr 2 EUR/Pers. Jede/Jeder kann mitspielen!
<b>Veggie Tag</b>		
<b>Freitag, 6. Juni 2014</b>	15:00 Uhr	<b>Kinder- / Jugendturnier</b> Jede/Jeder kann mitspielen!
	18:00 Uhr	<b>Zwickel</b> Startgebühr 1 EUR/Pers. Jede/Jeder kann mitspielen!
<b>Samstag, 7. Mai 2014</b>	10:00 Uhr	<b>Regionpokal</b> Startgebühr 2 EUR/Pers. Jede/Jeder kann mitspielen!
<b>Sonntag, 8. Juni 2014</b>	<b>Pfingsttafel mit Programm</b> (siehe extra Hinweis) 14:00 Uhr	<b>Dölmer-Turnier</b> Gut geeignet für Interessierte und Anfänger. Jede/Jeder kann mitspielen!
<b>Montag, 20. Mai 2013</b>	<b>MitKochAktion &amp; Programm</b> (siehe extra Hinweis) 14:00 Uhr	<b>Quartett-Turnier</b> Startgebühr 2 EUR/Pers. Jede/Jeder kann mitspielen!
<b>29. Mai – 9. Juni 2014</b>	17:00 Uhr	<b>Biologische Jahrmarktsküche</b>
Mo – Fr. / Sa. & So.	12.00 Uhr	<b>Gaststätte Kaiser</b> <b>Einweisungen ins Boulespiel (Leihkugeln)</b> <b>Spiel &amp; Spaß &amp; Sport</b>

## Offene Bühne für "StraßenmusikerInnen", Chöre und andere KünstlerInnen!

...vielleicht mögt Ihr auch vergessen, benachteiligte, wenig bekannte Sportarten vorstellen...wie Einradfahren...  
Speis und Trank sind frei, und Ihr könnt mit dem Hut rumgehen.

Initiativen, die sich für eine lebenswerte Welt einsetzen sind ebenfalls eingeladen zum "Markt der Möglichkeiten" - Pfingstsonn- und Montag in der Mittagszeit zu uns zu kommen.

Bei Interesse einfach vorbeikommen, oder vorher melden:  
anna\_piquardt2002@yahoo.de - 0174-4505119



# Pfingstprogramm

**Pfingst-Sonntag, 8. Juni 2014**



Werner Dziony



Antje & Heiko

12:00 Uhr

## **Pfingsttadel & Markt der Möglichkeiten**

(Erntezeit und Veganes Hannover haben sich bereits angemeldet; auch andere Initiativen sind herzlich eingeladen!)

14:00 Uhr

## **Dölmertunier mit Werner Dziony**

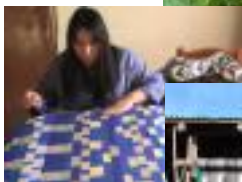
&

## **Swingtanz „Lindy Hop“ mit Antje & Heiko**

Kurzer Schnuppertanzkurs. Anschließend wird Swingmusik aufgelegt, die zum Tanzen auffordert... Es sind alle herzlich eingeladen mitzutanzeln!

**Pfingst-Montag, 9. Juni 2014**

12:00 Uhr



14:00 Uhr

## **MitKochAktion (Wissenschaftsladen)**

Sonst immer Mittwochs in der Wunschproduktion am Küchengarten

&

## **PflanzenBörse**

Der Vermehrungsgarten kommt mit spannender Pflanzen- Sortenvielfalt.

Auch Sie sind herzlich eingeladen mitzubringen, was im Garten zu viel geworden ist.

&

## **Markt der Möglichkeiten**

16:00 Uhr

## **Workshops**

u.a. Weben der Mapuche

danach

## **Auktion zu Gunsten des Vereins**

## **Boulevardfestival Hannover**

## **Finale: Ausblick Boulevardfestival 2015**

## **Ausklang mit argentinischem Tango mit Germán y Liliana**

Kurzer Schnuppertanzkurs.

Dann offene Milonga im Freien!

## **Germán y Liliana**

Das international gefragte Tanzpaar Liliana Espinosa und Germán Cassano repräsentierten Jahrelang als Tanzlehrer und Choreographen das Kultursekretariat der Provinz Buenos Aires. Im Auftrag der Argentinischen Regierung vertraten sie im Juni 2000 im argentinischen Pavillon der Expo in Hannover ihr Land. Anschließend führten weitere Engagements sie durch Europa. Ihre sinnlichen und dramatischen Darbietungen begeistern das Publikum weltweit.

## **Einführung in den Tango Argentino**

Neue Anfänger, Mittelstufe, Fortgeschrittene-Kurse ab Mitte Juni  
FZH Lister Turm, Waldseestr. 100, 30177 Hannover  
Anmeldung unter 168-42402

26. Juli 2014 ab 20.00 Uhr - NOCHE DE TANGO

Mehr Informationen unter [www.tango-master.com](http://www.tango-master.com)

# TANGO



# Pfingsttafel 2014

Die Pfingsttafel ist provencalischen Dorffesten nachempfunden.

Alle DorfbewohnerInnen sind Akteure. Sie bringen ihr Ess- und Trinkequipment mit. Die Speisen werden gemeinsam zubereitet. Der Wein wird von den Weinbauern gestiftet. Das Wasser kommt aus dem Dorfbrunnen. So ist es möglich, ein solidarisches Fest zu feiern. Keine/keiner ist ausgeschlossen.

Das Procedere der diesjährigen Pfingsttafel wird so wohl für die nächsten Jahre gelten, aber wer weiss, „Tradition ist ja nicht die Vergötterung der Asche, sonder das Weitertragen des Feuers“.

In Stichworten: **Pfingstsonntag** (8. Juni 2014) \* Tischdekorationen sind ab frühmorgens möglich (auch das hat Tradition) \* 12.30 Eröffnung \* Die Gäste bringen ihre Speisen selber mit oder sie kaufen beim Festivalgastwirt Zurab Mikawa (Gaststätte Kaiser) in Bio-Qualität \* Die Getränke werden nicht mitgebracht, sondern am Herrenhäuser Pavillon „erstanden“. Tische und Bänke sind vorhanden. Pro Tisch werden mindestens 5-6 Personen platziert. Die Erwachsenen zahlen pro Sitzplatz einen Obolus von € 3,00, Kinder bis 14 Jahre einen Obolus von € 1,50 \* Nun zum berauschenden Clou: Die schönsten Tischdekorationen werden prämiert. Zweites Bewertungskriterium: Die Lebensmittel der Speisen sollten „bio, regional und saisonal“ sein. Es wird eine Jury geben. Die Preise: Eintrittskarten für GOP und Jazzclub / Bildberichte im Internet / Und Überraschungspreise \* Kochwettbewerb: Eine Profijury sucht nach den leckersten Gerichten, die mit Rhabarber, Erdbeeren und Spargel zubereitet sind. Zwei dieser 3 saisonalen „Geschenke“ müssten mindestens in der zu bewertenden Kreation verwendet sein. Zum Verkosten sollten 6 MiniMinipoben mitgebracht werden.

Reservierung zur Pfingsttafel: Tel.: 41 30 30 / laprovence@piquardt.de und im Festzelt.



## AUKTION zugunsten des Vereins Boulefestival Hannover e. V.

Um das wirtschaftliche Risiko des Festivals zu minimieren wird eine Auktion organisiert. Sollte der Erlös nicht zur Finanzierung des Festivals benötigt werden, wird er als Rücklage für Schlechtwetterjahre verwendet. Sollte auch das nicht nötig sein, fließt er in die Jugendarbeit, in die Entwicklung des Boulesports für Behinderte und in die Kontaktpflege mit ausländischen Boulevereinen.

Zum Procedere:

Die Auktion ist der Start ins Festivalfinale. Um **16 Uhr am Pfingstmontag** (9. Juni 2014) wird all das versteigert, was im Laufe der Festivalzeit eingeliefert wurde. Die Versteigerungsgegenstände sollten folgendes Kriterium erfüllen: Die EinlieferInnen sollten davon überzeugt sein, dass der nicht mehr benötigte oder gesponserte Gegenstand für andere reiz- und nützlich sein kann. Das Auktionsgut wird im Festzelt ausgestellt. Eingeliefert werden kann in der gesamten Festivalzeit.



Das Boulefestival 2014 findet in Teilen im Rahmen des **Netzwerks "Urban FutureS"** statt. Das Netzwerk ist ein Zusammenschluss verschiedener Gruppen und AkteurInnen in Hannover, die sich der Frage nach einer zukünftigen, gerechten und nachhaltigen (Stadt)Gesellschaft verschrieben haben. Dialoge, Aktionen und Visionen prägen die Veranstaltungen.



Weitere Aktionen in diesem Rahmen sind **"Kultur des Wandels 2014"**, am 28./29.06.2014, **"Die Kommune wird vielfältig"** sowie die Präsentation der Studie **"Vielfalt sucht Rat"** im Pavillon und auf dem Weißekreuzplatz vor dem Kulturzentrum Pavillon. Bei dem KdW-Fest stellen sich Hannovers AkteurInnen einer I(i)ebenswerten Zukunft vor und laden in spielerisch-künstlerischer Kulisse auf dem Weißekreuzplatz dazu ein, die bunte Vielfalt unserer zukunftsfähigen Stadtgemeinschaft zu erleben. Auch das Netzkerk "Urban FutureS" wird dort am Sonntag, 29.6., um 14.00 Uhr mit einer Talkrunde zum Thema **"Stadt gemeinsam gestalten"** vertreten sein.

#### Weitere Informationen unter:

- **Netzwerk Urban FutureS** - [www.urbanfutures.de](http://www.urbanfutures.de)
- **Kultur des Wandels** - [www.kulturdeswandels.de](http://www.kulturdeswandels.de)
- **Stiftung Leben & Umwelt** - [www.slu-boell.de](http://www.slu-boell.de)  
u.a.



## Die Geschichte der Gaststätte Kaiser

Bereits im Jahre 1896 wurde in der hannoverschen Nordstadt die Gaststätte Kaiser eröffnet. Sie ist damit eine der traditionsreichsten Gaststätten Hannovers und genauso alt wie der beste Fußballverein unserer Stadt. 74 Jahre lang führte die Familie Kaiser das Lokal über mehrere Generationen.

Im Jahre 1970 übernahm der 26-Jährige Wolfgang Franke gemeinsam mit seiner Ehefrau Ingrid die Wirtschaft. Der gelernte Koch wandelte die Kneipe in ein Kneipenrestaurant um und erweiterte das Angebot beträchtlich. In dem nunmehrigen "deutschen Bistro" werden seitdem auch gepflegte Speisen gereicht.

Das Angebot an Speisen erstreckt sich von der allseits gerühmten Currywurst über Traditionsgerichte wie Rindsrouladen bis hin zu Spezialitäten wie Sauren Nierchen. Die Getränkekarte hält alles bereit, was des Biertrinkers Herz begehrt, aber auch Weinliebhaber kommen bei diversen Rot- und Weißweinen auf ihre Kosten. Das Angebot an Whiskys ist legendär.

Die Gaststätte Kaiser bietet 80–100 Gästen Platz, hinzu kommen 30 Außensitzplätze. Auswärtigen Besuchern wird die Möglichkeit des "bed and breakfast" geboten. Das Publikum ist traditionell bunt gemischt, bei Kaiser treffen sich der Student und der Professor, der Punk und der Geschäftsmann. Das Lokal ist fester Treffpunkt mehrerer Bürgerinitiativen und Vereine. Das Angebot an Spielen ist beträchtlich, der Mah-Jongg-Club hat hier sein Domizil. Selbstverständlich können bei Kaiser Familienfeiern und andere Festivitäten aller Art ausgetragen werden.

Im Sommer 2008 hat Zurab Mikava das Geschäft übernommen und ist bereit, die langjährigen Traditionen der Gaststätte Kaiser zu bewahren. Zusammen mit dem eingespielten Team aus Küche und Service ist er für Anregungen jederzeit empfänglich.

**Sie finden uns in der Schaufelder Str. 27, 30167 Hannover (Nordstadt)**

### Öffnungszeiten

Montag - Freitag	11:00 - 15:00 Uhr	17:00 - 1:00 Uhr
Samstag	17:00 - 1:00 Uhr	

Gaststätte  
**Kaiser**



# veganes Hannover

Wir veranstalten jährlich den Vegan Spring und den Veganen Weihnachtsmarkt. An zahlreichen Infoständen informieren wir über Tierrechte und die Folgen von Tierprodukten für Tiere, Umwelt und Menschen und geben Tipps für die zahlreichen veganen Alternativen.  
[www.veganes-hannover.de](http://www.veganes-hannover.de)



## 4. Vegetarisches Picknick

Donnerstag, 12. Juni 2014

12–14 Uhr, Georgsplatz

Veranstalter: Umweltzentrum Hannover e.V.

TAGUNG

## ZUKUNFT FLEISCH

IMPULSE FÜR EINE GLOBALE KONSUM-  
UND AGRARWENDE

Sa 14.6.2014 | Stephansstift Hannover

*Eine Veranstaltung aus dem Projekt*

**WENN FLEISCH  
HUNGER MACHT**  
FLEISCHEXPORTE NACH AFRIKA



VERBAND  
ENTWICKLUNGSPOLITIK  
NIEDERSACHSEN e.V.





Mit dem Boulefestival hält in jedem Jahr mediterranes Flair Einzug in Hannover. Gutes Essen, ein Spiel mit FreundInnen und die Welt zu Gast beweisen die Weltoffenheit von Hannover.

Weltoffen sein, heißt aber auch Verantwortung zu übernehmen. Ein angenehmes Leben, ohne Mangel, ohne ausbeuterische Arbeitsbedingungen ist nicht allen Menschen vergönnt. Verantwortung endet nicht an der Stadtgrenze. Das zeigt auch das Boulefestival: Biologisch erzeugte regionale Produkte, Produkte aus dem Fairen Handel und extravagante vegetarische Küche schließen die Lebensfreude nicht aus.

Auch die Stadt Hannover hat sich der ökologischen und sozialen Gerechtigkeit verschrieben, sie ist Fairtrade Town und setzt diese Ansprüche auch in der eigenen Verwaltung um. Wenn Sie mehr darüber wissen möchten, informieren wir Sie gerne:

**Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüro der Landeshauptstadt Hannover**

Trammplatz 2, 30159 Hannover, Tel. 0511 / 168-41708, [agenda21@hannover-stadt.de](mailto:agenda21@hannover-stadt.de), [www.agenda21.de](http://www.agenda21.de)

Landeshauptstadt

Hannover

Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüro

**„Lindy Hop“**

heißt der Tanz der 30er & 40er Jahre, der nach Swingmusik getanzt wird, und der sich national und international an immer mehr Beliebtheit erfreut. Auch die hannoversche Lindy Hop-Tanzscene wächst!

Getanzt wird nach alter & neuer Swingmusik von Duke Ellinton, Benny Goodman, Lionel Hampton, Glenn Miller, Count Basie, Robby Williams, Roger Cicero u. v. m.



**Das hannoversche Portal für Tänze der Swing-Ära heisst [www.swing-rambler.de](http://www.swing-rambler.de)**

Dort findet Ihr ausführliche Infos zu Kursen, Workshops & Partys etc.

**Newsletteranmeldung:** E-Mail an [LindyHop-Hannover-subscribe@yahoogroups.de](mailto:LindyHop-Hannover-subscribe@yahoogroups.de)

# Erntezeit Hannover

Wir sind eine Gemeinschaftsgärtnerinnen-Bürgerinitiative:

- ★ Garten "Am Lindener Berge 40" mit Äpfeln und Pflaumen:  
Hier kannst Du Deine Lieblingsblumen anpflanzen.
- ★ Bienen- und Insektenparadies; weitere Standorte für Honigbienen gesucht.
- ★ Newsletter informiert über Ernteüberschüsse, Termine und Aktivitäten.
- ★ Wir suchen und bieten: Gartenarbeit und Kooperationen
- ★ Veganes Schlemmerbuffet: Montags, 17 - 19 Uhr  
im "Wohnzimmer", Grotestraße 12, Hannover-Linden

Kontakt: Gert Schmidt

Sintenisweg 12  
Telefon 0511-64216481  
E-Mail: [gs@erntezeit-hannover.de](mailto:gs@erntezeit-hannover.de)

Weitere Informationen:  
[erntezeit-hannover.de](http://erntezeit-hannover.de)

## Anpacken am Nachmittag!

**Gemeinsam etwas (Erde) bewegen.**

Damit Schwertbohnen, Schickampfer, gelbe Möhren glatte Petersilie, Yacon, Flaschentomaten und die anderen erhaltenen wertigen Nutzpflanzen in Hannover einen Ort für ihren Erhalt bekommen, ist Mithilfe nötig.

Der **Vermehrungsgarten**, ein Ort für den Erhalt der Vielfalt ist im Aufbau und die dringendste Mithilfe von BürgerInnen ist nötig und gefragt. Es gibt unterschiedliche Arbeiten, von schwerlegend bis meditativ, für jeden finden wir die richtige Aufgabe.

**Wann:** Innererlebstags und fast innererlebstags ab 14 Uhr.

**Wichtig:** Arbeitskleidung, feste Schuhe, Arbeitshandschuhe, Sonnenschutz, Getränke und Häppchen für die gemeinsame Pause nicht vergessen.

**Wo:** Vermehrungsgarten Hannover, An der Bauernwiese 42, 30459 Hannover

• **Kontakt:** Komelia Stock,  
E-Mail: [vermehrungsgarten@tth-tel.de](mailto:vermehrungsgarten@tth-tel.de)  
Internetseite mit Kalender:  
[www.tth.hannover.de](http://www.tth.hannover.de)





## PERSPEKTIVE GLOBAL

QUALIFIZIERUNGSANGEBOTE  
FÜR GLOBALES LERNEN  
IN NIEDERSACHSEN

Neue Methoden kennenlernen? Überaktuelle Umwelt- und Entwicklungspolitische Themen diskutieren? Sich mit Anderen austauschen und vernetzen?

Mehr unter: [www.vsn-nds.de/globales-lernen](http://www.vsn-nds.de/globales-lernen)



EcoToi vermietet ökologischen Komposttoiletten in Deutschland und finanziert damit Hilfsprojekte für nachhaltige Sanitärversorgung in Indien. Die mobilen Toiletten funktionieren ohne Wasser oder Chemie. Durch das Streumaterial in der Toilette entstehen keine unangenehmen Gerüche in der hölzernen Toilettenkabine und die Fäkalien können kompostiert werden.

Informationen unter [www.ecotoi.de](http://www.ecotoi.de).

## Biowerkstatt Bildung und Projekte

[www.biowerkstatt-bp.de](http://www.biowerkstatt-bp.de)



Wir führen Menschen über Themen, Storytelling und praktisches Tun an Sachverhalte und Technologien in vernetzten Systemen heran und sensibilisieren sie für neue Sichtweisen des Wirtschaftens, Denkens und Handelns im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung. Einer unserer Schwerpunkte ist Urban-Gardening als kreatives Medium für didaktisches Arbeiten mit intergenerativen Gruppen. In Kooperation mit Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur entwickeln wir interdisziplinäre Projekte. In Partnerschaft mit Transition Town Hannover e.V. betreiben wir den Bio-Alchimisten-Garten (BAG), ein Sonderprojekt im Palettengarten Linden-Nord (PaGaLiNo) hinter dem Freizeitheim Linden Windheimstraße 4, 30451 Hannover. In diesem Lehr- und Forschungsgarten wird in 44 Beetkisten Humus nach Art der Terra Preta-Schwarzerde in Amazonien aufgebaut. Nach seiner Gründung 2011 auf dem ehemaligen Conti-Parkplatz in Limmer und zweimaligem Umzug wird der BAG zurzeit renoviert. Wir freuen uns über jede Spende für dieses Projekt!

Ansprechpartnerin:

Andrea Preißler-Abou El Fadil, Biowerkstatt Bildung und Projekte, Tel.: 0162 – 10 79 175, E-Mail: [ap@biowerkstatt-bp.de](mailto:ap@biowerkstatt-bp.de)

# **BOULE** *festival* Hannover e.V.

in Gründung

## Aufnahmeantrag

Hiermit beantrage ich,

<b>Name, Vorname</b>	
<b>Geburtsdatum</b>	
<b>Straße</b>	
<b>PLZ / Wohnort</b>	
<b>Telefon</b>	
<b>Email</b>	

die Aufnahme in den Verein **BOULE** *festival* Hannover

ab dem .....

Ich zahle folgenden Beitrag (Bitte ankreuzen)

<input type="checkbox"/>	<b>Erwachsene 24 € / Jahr</b> auf Antrag kann aus sozialen Gründen (Nachweis erforderlich) ein Nachlaß von 50 % gewährt werden.
<input type="checkbox"/>	<b>Jugendliche 12 € / Jahr</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Förderbeitrag ..... / Jahr</b> (ab 50 €/Jahr)

Der Einzug erfolgt jährlich zum 1. März

.....  
**Ort, Datum Unterschrift**

**1. Vorsitzender:**  
Jürgen Piquardt

**Geschäftsstelle:**  
c/o Schatzmeister Joachim Birzlik  
Am Edelhohe 4a  
30459 Hannover

**Kontoverbindung:**  
(bis Vereinskonto aktiviert ist)  
Kontoinhaberin Anna Piquardt  
Sparkasse Hannover  
IBAN: DE02 2505 0180 1911 7390 18  
BIC: SPKHDE33XXX

# Ganzheitliche Ferien



LA PROVENCE

[laprovence@piquardt.de](mailto:laprovence@piquardt.de)



www.biozisch.de

voelkel

# BioZisch

Reine Geschmackssache.

**zischt  
Mit!**



Welche BioZisch ihr am liebsten zischt, ist eure Geschmackssache.  
Andere Sachen gehen uns alle an. Voelkel auch.

## Boule / Petanque in Niedersachsen

Daß vor 25 Jahren kaum ein Mensch in Niedersachsen das Sportspiel mit den Metallkugeln kannte, ist heute, allein in der Region Hannover gibt es 34 Petanquevereine, kaum mehr vorstellbar. Lang ist auch die Zeit her, da die Klügeren glaubten, Boule und Boccia sei das Gleiche. Ganz sicher hat das traditionelle, in der Republik, durch seine, die Vereine vernetzende Art, einzigartige Festival auf der Lindenallee vom Georgengarten die grandiose Entwicklung zu einem beliebten, im Sommer allgegenwärtigen, selbstverständlichen Spiel weitgehend bestimmt. Wenn in den letzten Jahren bis zu 1.582!, deutsche Genauigkeit darf sein, Spielerinnen an den angebotenen Turnieren teilgenommen haben, zeigt das wie umfassend dieses wunderschöne, gesellige Spiel auch sportlich in Niedersachsen angekommen ist. Die vielen, vielen BouledebutantInnen, die ihre ersten Leihkugeln auf der Allee legen und werfen, sind - glücklicherweise - nicht zahlenmäßig zu erfassen. Andererseits wäre es schön, wenn der eine oder die andere der Hobbyspielerinnen den Weg zu einem Verein fände. Hier das fast flächendeckende Angebot:

- SV Ahlem  
Dieter Borchers [ibodibo37@web.de](mailto:ibodibo37@web.de)
- SG Allez Allee Hannover  
Ernst Buckschat [info@allez-allee.de](mailto:info@allez-allee.de)
- TV Badenstedt  
Hans Alves [h-alves@arcor.de](mailto:h-alves@arcor.de)
- TUS Bothfeld  
Heinz Kubis [heinzkubis47@aol.com](mailto:heinzkubis47@aol.com)
- SV Eintracht Hannover  
Hubertus Mende [hubertusmende@t-online.de](mailto:hubertusmende@t-online.de)
- TSV Fortuna Sachsenroß Hannover  
Ingrid Uherek [udo.uherek@htp-tel.de](mailto:udo.uherek@htp-tel.de)
- BffL/VFB Hannover  
Günther Ludes [g.ludes@t-online.de](mailto:g.ludes@t-online.de)
- PSV Hannover  
Udo Pohl [petanque@psv-hannover.de](mailto:petanque@psv-hannover.de)
- SG 1874 Hannover  
Bärbel Zimmerling [kbzimmerling@web.de](mailto:kbzimmerling@web.de)
- VfB Hannover-Wülfel  
Oliver Claus [oliver.claus@vfb-wuelfel.de](mailto:oliver.claus@vfb-wuelfel.de)
- Hannoverscher SC  
Wolfgang Heinze [wolfgang-heinze@arcor.de](mailto:wolfgang-heinze@arcor.de)
- TuS Kleefeld  
Wolfgang Wernicke [tus-kleefeld@htp-tel.de](mailto:tus-kleefeld@htp-tel.de)
- SV Odin Hannover  
Armand Pampovs [mkrone@htp-tel.de](mailto:mkrone@htp-tel.de)
- Les Pétangueules Hannover  
Thomas Hucke [info@petangueules.de](mailto:info@petangueules.de)
- Spielkreis "La Provence"  
Jürgen Piquardt [laprovence@arcor.de](mailto:laprovence@arcor.de)
- FC Schwalbe Hannover  
Wolfgang Arnold [wolfgang\\_ar@web.de](mailto:wolfgang_ar@web.de)
- TuS Wettbergen  
Wilfried Grigo [wilfried@grigo.cc](mailto:wilfried@grigo.cc)
- SV Arnum  
Hans Hermann Reese [reese.h-h@web.de](mailto:reese.h-h@web.de)
- "Biss'n Bouler" TC Bissendorf  
Detlef Koch [petanque@turn-club-bissendorf.de](mailto:petanque@turn-club-bissendorf.de)
- TSV Bordenau  
Ulrich Kemmler [ulrich.kemmler@web.de](mailto:ulrich.kemmler@web.de)
- SV Devese  
Manfred Koch [manfredkoch@kabelmail.de](mailto:manfredkoch@kabelmail.de)
- TSV Egestorf  
Matthias Rößler [info@tsv-egestorf.de](mailto:info@tsv-egestorf.de)
- TuS Empelde  
Erich Wolf [tus.empelde-vorstand@t-online.de](mailto:tus.empelde-vorstand@t-online.de)
- MTV Engelbostel-Schulenburg  
Michael Stahlhut [michaelstahlhut@web.de](mailto:michaelstahlhut@web.de)
- Fanny Pitboule  
Uwe Meyer [uwemeyer13@arcor.de](mailto:uwemeyer13@arcor.de)
- SV Frielingen  
Michael Patschkowski [patsche@htp-tel.de](mailto:patsche@htp-tel.de)
- BSV "Hannovera" Gleidingen  
Wilhelm Schmidt [wisch.home@htp-tel.de](mailto:wisch.home@htp-tel.de)
- TV Grün Weiß Goltern  
Jürgen Bangemann [jue2.bangemann@t-online.de](mailto:jue2.bangemann@t-online.de)
- TC Hämelerwald  
Erhard Sackel [e.sackel@web.de](mailto:e.sackel@web.de)
- TSV Horst  
Dirk Rettberg [chridire@arcor.de](mailto:chridire@arcor.de)
- Koldinger SV  
Uwe Springborn  
● TSV Krähenwinkel-Kaltenweide  
Olaf Koszewski [olafkoszewski@arcor.de](mailto:olafkoszewski@arcor.de)
- SC Langenhagen  
Peter Probosch [probosch.breidenbroich@t-online.de](mailto:probosch.breidenbroich@t-online.de)
- SG Letter  
Ulrich Panther [upanther@t-online.de](mailto:upanther@t-online.de)
- FC Neuwarmbüchen  
Hans-Jürgen Altmeier [hans-juergenaltmeier@arcor.de](mailto:hans-juergenaltmeier@arcor.de)
- SV Wacker Osterwald  
Freddy Behmann [freddy.behmann@arcor.de](mailto:freddy.behmann@arcor.de)
- TSV Rethen/Leine  
Peter Zipperling [zipperling@htp-tel.de](mailto:zipperling@htp-tel.de)
- TSV Stelingen  
Ernst-Georg Bartels [h.g.bartels@htp-tel.de](mailto:h.g.bartels@htp-tel.de)
- TuS Wunstorf  
Dietrich Wrobel [dimawro@gmx.de](mailto:dimawro@gmx.de)



## Régle du Jeu

Petanque wird von zwei Mannschaften gespielt, allerdings in verschiedenen Formationsvarianten:

- **Tete à tete:** Zwei Einzelspielerinnen mit jeweils drei Kugeln
- **Doublette:** Zwei Mannschaften mit jeweils zwei Spielerinnen; jede(r) hat drei Kugeln
- **Triplette:** Zwei Mannschaften mit je drei Spielerinnen und jeweils zwei Kugeln.



Bei einer Triplette - oder Doublettepartie - sind also immer zwölf Kugeln am Spiel beteiligt.

Es wird gelost, welche Mannschaft beginnt. Der Besitz der Zielkugel ist für die Taktik des Spiels von nicht unerheblicher Bedeutung. Ein Spieler der beginnenden Mannschaft zieht einen Kreis von ca. 50cm Durchmesser. Er stellt sich in den Kreis und wirft das „Schweinchen“ (die Zielkugel hat viele Namen) auf eine Entfernung von 6 bis 10 Metern. Dann versucht er, seine erste Kugel möglichst nah am Schweinchen zu platzieren.

Nun ist in jedem Fall die andere Mannschaft an der Reihe und zwar so lange, bis sie eine Kugel näher an die Zielkugel gespielt hat. Dann ist wieder das erste Team dran.

Man darf die Kugel des Gegners auch „wegschießen“. Dies ist sinnvoll, wenn diese Kugel sehr nah am Schweinchen liegt.

Die Lage der Zielkugel kann sich während des Spiels verändern.

Von Profis wird das „Spielen“ der „Sau“ (so wird die Zielkugel auch genannt) hin und wieder - meist als letzte Rettung - auch absichtlich versucht.

Wenn alle Kugeln gespielt sind, werden die Punkte gezählt. Die Mannschaft, deren Kugel der Zielkugel am nächsten liegt, erhält einen Punkt. Ist die zweite Kugel auch besser platziert als die beste Gegnerkugel, bekommt sie zwei Punkte.

Bei Doublette und Triplette sind somit in einer Aufnahme - so nennt man einen Spielabschnitt mit gespielten zwölf Kugeln - gegebenenfalls bis zu sechs Punkte möglich.

Der Gewinner der Aufnahme wirft das Schweinchen. Die nächste Aufnahme hat begonnen.

Das Spiel ist gewonnen, wenn eine Mannschaft 13 Punkte hat.

Im "schlimmsten" Falle sind dazu 25 Aufnahmen nötig. Es steht dann 13:12. Und eine Mannschaft ist maßlos traurig; die andere maßlos glücklich.

Vernetzung der Gefühle: Der Sieger lädt zum Pastis ein. Oder der Verlierer. Oder abwechselnd.



## Biologische Jahrmarktsküche der Gaststätte Kaiser

Bio Pommes	2,50 €
Bio Pommes mit Ketchup und Mayonnaise	3,00 €
Bio Bratwurst mit Baguette	3,00 €
Bio Merguezes mit Baguette	4,00 €
Bio Rosmarinkartoffeln mit Krautsalat und Kräuterquark	6,00 €
Bio Linseneintopf (vegan)	4,50 €
Bio Flammkuchen Elsässer-Art (Speck und Zwiebel)	7,50€
Bio Flammkuchen (vegetarisch)	7,50 €
Bio creme brûlée	4,00 €

Wir als Boule-Traditions-Gaststätte freuen uns das Boulefestival erstmals gastronomisch zu betreuen. Wir nehmen die traditionelle Jahrmarktsküche des La Provence als Anregung. Einen kleinen logistischen Vorteil haben wir: Die Gaststätte Kaiser liegt sehr nah an der Lindenallee.

Zurab Mikawa

Gaststätte  
**Kaiser**

# Getränke

Wasser (still oder leichtperlig)	0,2 - € 1,50 1L - € 5,-
BIO-Apfelschorle	0,2 - € 2,- 0,5 € 4,-
BIO Orangensaft	0,2 - € 2,50
BIO Cola	€ 3,50
Bionade	€ 3,-
Brause & Cola & Sprite	0,2 - € 3,-
BIO Fair Kaffee Becher	€ 2,-
BIO Fair Cappuccino	€ 2,50
BIO Fair Latte Macchiato	€ 3,-
BIO Fair Espresso	€ 1,50

# WEINE

BIO ROUGE AOC Coteaux Varois	0,2 - € 5,00 1L - € 23,00
BIO ROSÉ AOC Coteaux Varois	0,2 - € 5,00 1L - € 23,00
BIO BLANC AOC Languedoc	0,2 - € 5,00 1L - € 23,00
Prosecco	0,1 - € 4,-
Kir rose	0,1 - € 4,-
Ricard double	0,4 - € 3,-
Humoreske (Ricard + Grenadine)	€ 3,-
Peroque (Ricard + Pfefferminzsirup)	€ 3,-

# BIER

Herrenhäuser Premium Pilsener	0,3 - € 3,-
Alkoholfreies Bier	0,33 - € 3,-
Hefeweizen (Herrenhäuser)	0,5 - € 4,50
Hefeweizen alkoholfrei	0,5 - € 4,-

# SymphatisantInnen des Boulefestivals





Niedersächsische

## LOTTO-SPORT-STIFTUNG

Bewegen · Integrieren · Fördern

Die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung fördert den Sport und die Integration Zugewanderter.

### Sport

- „Mobilität in den Regionen“ (Anschaffung von Vereinsbussen)
- Meisterschaften/Wettbewerbe (mit überregionaler Ausstrahlung)
- Frühkindliche Bewegung und motorische Förderung
- Behindertensport
- Schulbezogene Sportprojekte

### Integration

- Gewinnung von Lehn Nachwuchs mit Migrationshintergrund
- Ferien-Sprachcamps
- Konkrete frühkindliche Sprachförderung
- Ergänzender bildungssprachlicher Unterricht
- Elternbildung und Erziehungskompetenz

### Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung

Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10  
30169 Hannover  
Telefon: 0511 - 12 68 - 50 51  
Telefax: 0511 - 12 68 - 50 55  
info@lotto-sport-stiftung.de  
www.lotto-sport-stiftung.de

